

## FLÜSTERN

## Otelfinger feiern die Adventszeit

Am vierten Advent hat die Otelfinger Bevölkerung auf Einladung des Gemeinderats, der Verwaltung und der Frauenriege gemeinsam auf die Adventszeit angestossen. Nach der Begrüssung durch Bauvorstand Thomas Gross, der den Gemeindepräsidenten Willy Laubacher vertreten hat, wurde das Friedenslicht vorgestellt und gleichzeitig das Adventsfenster der Gemeinde Otelfingen (unten links) präsentiert. Die Frauenriege Otelfingen hat für das kulinarische Wohl gesorgt und die Anwesenden mit warmen Getränken und Leckereien verwöhnt. Das Friedenslicht brennt noch bis und mit heute Freitag in der Gemeinde Otelfingen. (red)



## 5500 Franken für guten Zweck

Am Weihnachtsmarkt in Regensdorf erzielten der Lions Club Zürich-Affoltra und der Lions Club Lägern einen tollen Erlös. Der alljährliche Weihnachtsmarkt fand erstmals auf dem Zentrumsplatz statt und brachte mehr Platz, mehr Anbieter und auch mehr Besucher. Die von den Lions-Frauen der beiden Clubs selbstgebackenen Weihnachtsguetzli waren schon am frühen Abend alle verkauft, und auch die übrigen Angebote wie das bereits traditionelle Risotto nach dem Rezept von Sepp Knuser fanden viele begeisterte Käufer. Der stolze Erlös wurde von den beiden Clubs aus ihren Activity Kassen verdoppelt. René Briggen, Präsident LC Zürich-Affoltra, (links auf dem Foto) und Ruedi Stüssi, Präsident LC Lägern, überreichten den Check über 5500 Franken zugunsten von Kids Kidney Care. Marilyn Zeller, Präsidentin und Gründerin von Kids Kidney Care nahm den Check für die Selbsthilfeorganisation für Eltern mit nierenkranken Kindern entgegen. (e)



## Ein Friedenszeichen gesetzt

Im Rahmen der Friedenslicht-Aktion 2016 im Furttal mit dem Motto «Brücken bauen» fand am vierten Adventssonntag, 18. Dezember, in der Abdankungshalle des Friedhofs Dörndler ein besonderer Höhepunkt statt.

REGENSDORF. An der Interreligiösen Friedensfeier auf dem Friedhof Dörndler nahmen Repräsentanten folgender Religionsgemeinschaften teil: Islamischer Verein Regensdorf; Reformierte Kirchen von Regensdorf, Dällikon, Otelfingen und Buchs; Neuapostolische Kirche Regensdorf, Chrischona-Gemeinde Buchs und Katholische Pfarrei St. Mauritius Furttal. Walter Stählin, Präsident des Friedenslichtes Schweiz, hatte den Impuls zum Anlass gegeben. Pastoralassistent Rolf Knepper von der katholischen Pfarrei griff ihn auf, machte einen Entwurf und lud im November die Vertreter der verschiedenen religiösen Gemeinschaften an den runden Tisch zur gemeinsamen Vorbereitung.

Herausgekommen ist ein stimmiger Anlass, der am vergangenen Sonntag viele Menschen in die Abdankungshalle Dörndler lockte. Nachdem das Friedenslicht angekommen war, wurde von diesem eine Kerze im berühmten Meditationsrad des Niklaus von Flüe entzündet,

das sich in Form eines gossen Tuches auf dem Boden befand. Niklaus von Flüe gilt in der Schweiz und über alle religiösen Grenzen hinweg als ein grosser Friedensstifter.

## Eine Gelegenheit zur Begegnung

Kurze Impulse der Mitwirkenden aus den diversen religiösen Gemeinschaften führten in die allen gemeinsame Mitte der Sehnsucht nach Frieden – so wie sie sich im Meditationsrad des Bruder Klaus symbolisiert. Von dort aus wurde das

Licht schliesslich an die anwesenden Menschen weitergegeben. Musikalisch einfühlsam umrahmt wurde die Feier am E-Piano von Aline Urwyler.

Im Anschluss an die Feier gab es im Foyer noch einen einfachen Apéro, der Gelegenheit zur Begegnung bot. Hier konnte man auch diverse Transportkerzen für das Friedenslicht erwerben. Der Anlass war ein ebenso hoffnungsmachendes wie notwendiges Zeichen in einer krisengeschüttelten Zeit.

Verein Friedenslicht Schweiz



Die Interreligiöse Friedensfeier hat Repräsentanten von verschiedenen Furttaler Religionsgemeinschaften zusammengebracht. Bild: zvg

## Vorweihnachtliche Freude bereitet

Eine Woche vor Weihnachten überraschte die Kantorei Regensdorf die Bewohner im Altersheim Furttal mit Advents- und Weihnachtsliedern. Damit sorgte sie für eine vorweihnachtliche Stimmung.

REGENSDORF. Am Vortag des Kurrendesings trafen sich die Sängerinnen und Sänger der Kantorei zu einem «Offenen Singen» in der Niklaus-Kapelle Regensdorf. Ziel war es, Advents- und Weihnachtslieder einzubringen. Neben Mitgliedern machten auch weitere Gesangsfreudige mit. Auf die Frage, weshalb er sich am Kurrendesingen beteilige, antwortete Erich Binder: «Als Präsident des Männerchors Regensdorf und als Helfer bei der Pro Senectute liegt mir das Singen sehr am Herzen. Wenn ich anderen Menschen damit eine Freude bereiten kann, widme ich gerne einen Teil meiner Freizeit.»

Am folgenden Morgen trafen sich rund 25 Sängerinnen und Sänger um 7.15 Uhr im Altersheim. Nach einem kurzen Einsingen unter der Leitung von Urs Bertschinger, Chorleiter der Kantorei, wurden die Bewohnerinnen und Bewohner im Speisesaal und später auch im 2. Stock in der Pflegeabteilung beim Morgenessen mit Advents- und Weih-

nachtsliedern überrascht. Gesungen wurde zum Beispiel «Was soll das Lied bedeuten», «Ehre sei Gott in der Höhe», «Tochter Zion freue dich», «Go tell it on the Mountain» und «O du fröhliche, oh du selige». Die leuchtenden, teilweise auch feuchten, Augen der Bewohner zeigten, dass die Kantorei das Ziel, ihnen mit dem vorweihnachtlichen Gesang Freude zu bereiten und sie auf das Weih-

nachtsfest einzustimmen, zweifellos erreicht hat. Den Abschluss des Kurrendesings bildete ein «Zmorgen» im Kirchengemeindehaus Regensdorf mit einem feinen Buffet. Der im Vorfeld angekündigte anschließende Besuch in der Pflegewohngruppe an der Roosstrasse 44A musste aus krankheitsbedingten Gründen leider entfallen.

Kantorei Regensdorf



Die Sängerinnen und Sänger läuten das nahe Weihnachtsfest ein. Bild: zvg

## Das fleissige Proben hat sich gelohnt

REGENSDORF. In einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche feierten Gross und Klein am vergangenen Sonntag Familienweihnacht. Kinder führten das Weihnachtsmusical «En Chönig wird cho» auf. Sie hatten vorher fleissig geprobt und das Stück einstudiert. Zwei Jungen hatten noch extra Verkleidung gesucht, denn Wächter müssen doch auch Schilder und Schwerter haben, fanden sie. Die Freude, mit der die Kinder spielten und sangen, kam auch bei den Besuchern an. Am Ende gab es begeisterten Applaus für die Kinder und Musiker. Ein besonderer Moment im Gottesdienst war auch das Entzünden der Christbaumkerzen. Am Ende des Abends gab es viele begeisterte Rückmeldungen.

Reformierte Kirche Regensdorf



Bei den Kostümen zeigten die Kinder viel Kreativität. Bild: zvg

## Neue Kurse: von trommeln bis turnen

Auch im neuen Jahr bietet das Gemeinschaftszentrum Roos wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Kursprogramm.

REGENSDORF. Ab Dienstag, 31. Januar, bis 11. April, finden zwei Djembé-Trommelkurse für Anfänger und Fortgeschrittene statt. An neun Dienstagabenden von 19 bis 20 Uhr (Anfängerkurs) und von 20.05 bis 21.05 Uhr vermittelt Abdou Samb, Perkussionist aus Senegal, die Kunst des Trommelspiels mit viel Freude, Gefühl und Spass. Es hat in beiden Kursen noch freie Plätze. Djembés stehen für den Kurs zur Verfügung. Die Kosten betragen 180 Franken inklusive Djembé.

## Ein eigenes Kunstwerk malen

Wie kaum ein anderes Material laden Acrylfarben zum spontanen und grosszügigen Malen ein. Im Januar beginnt ein Acrylmalkurs, der für Anfänger und für Fortgeschrittene geeignet ist. Dieser Kurs bietet Gelegenheit, verschiedene Techniken auszuprobieren und auch mit Strukturmasse zu arbeiten. Der Kurs startet am 17. Januar und dauert zehn Mal bis 4. April, jeweils am Dienstagabend von 19 bis 21 Uhr. Der Kurs kostet 280 Franken, zuzüglich Materialkosten für eine Leinwand und Material 70 Franken.

## Rückbildungsturnen nach Pilates

Gezielte Übungen für Bauch, Beckenboden, Rücken und Schultergürtel unterstützen Frauen, um nach ihrer Niederkunft wieder zu ihrer Form und ihrem gewohnten Körpergefühl zurück zu finden. Ab Dienstag, 10. Januar bis 7. Februar, findet unter der Leitung von Christa Schär das Rückbildungsturnen nach Pilates statt, mit oder – wer die Möglichkeit hat – ohne Baby. Für Frauen frühestens sechs bis acht Wochen nach der Geburt, nach oben offen. Der Kurs findet fünfmal am Dienstag von 13.45 bis 14.45 Uhr statt und kostet 85 Franken.

## Kindertheater aus dem Koffer

Szenenspiele, in Rollen schlüpfen: Mit ihren Fantasien können die sechs- bis zehnjährigen Kinder Theater spielen. Elsbeth Thalman begleitet sie im Kurs «Theater aus dem Koffer». Er findet sechs Mal vom Mittwoch, 8. Februar bis 29. März, von 14 bis 16 Uhr statt, ausgenommen während der Schulferien. Der Kurs kostet 120 Franken. (e)

Für alle vier Kurse gilt: Anmeldungen unter [www.gzroos.ch](http://www.gzroos.ch), weitere Infos beim Sekretariat des GZ Roos, Roosstrasse 40, Regensdorf, Telefon 044 84054 27. (e)

## MARKTPLATZ

## Viterma sammelt für guten Zweck

Die Viterma AG in Au SG hat 4000 Franken dem gemeinnützigen Verein «Geben für Leben» gespendet.

«Oh du Fröhliche», «Jingle Bells» und «Last Christmas» erklangen am Samstag, 10. Dezember, auf dem Firmengelände des Bäderprofis Viterma in Au SG. Über 500 Gäste folgten der Einladung zur Vorweihnachtsfeier und genossen die Zeit mit Glühwein, Maroni und Schupfnudeln sowie spannenden Gesprächen. Die Viterma-Tradition besagt, dass jedem Kunden in der Schweiz und Liechtenstein zu Weihnachten ein Christbaum geschenkt wird und so übergab das Unternehmen auch in diesem Jahr Hunderte Nordmantannen.

Auch heuer war es dem Badsanierungsexperten sehr wichtig, Bedürftigen etwas Gutes zu tun. Daher verdoppelte Viterma den Reinerlös von 2000 Franken. So wird nun die stolze Summe von 4000 Franken dem gemeinnützigen Verein «Geben für Leben» (Leukämiehilfe) gespendet. (pr)